

## **Schulsanitätsdienst**

**Verantwortliche Lehrkräfte:** SOP, ESI

**Letztmalig bearbeitet:** Juni 2026

**Konzeptidee:**

Erwerb fundierter Kenntnisse in Erster Hilfe und deren Umsetzung im schulischen und außerschulischen Alltag.

Förderung ...

... der Bereitschaft Verantwortung für andere zu übernehmen

... situativer Handlungsfähigkeiten und Entscheidungsbereitschaft

... der Teamfähigkeit

... Gefahrenquellen zu erkennen und ggf. zu beseitigen

... der Empathiefähigkeit

... des sozialen Engagements

... der Hilfsbereitschaft untereinander

Durch das Konzept wird das Sekretariatsteam entlastet. Auch im Unterricht befindliche Lehrkräfte werden unterstützt, wenn sie eine Klasse nicht unbeaufsichtigt lassen müssen, um verletzte oder kranke SuS in den Sanitätsraum zu bringen.

Der Schulsanitätsdienst, der von SuS sowie zwei Lehrkräften unserer Schule durchgeführt und organisiert wird, stellt außerdem den Bildungsauftrag der Schule sicher, nämlich die Erziehung zu mündigen und sozial handelnden Bürgerinnen und Bürgern.

**Praktische Umsetzung:**

Seit 1998 besteht in Zusammenarbeit mit dem Jugendrotkreuz an der Schule ein Schulsanitätsdienst. Hierbei handelt es sich um eine Kombination aus dem Pro-

jekt „Schulsanitätsdienst“, dem in Erste Hilfe ausgebildete Schülerinnen und Schüler angehören, sowie die stetige Ausbildung weiterer SchülerInnen in Erster Hilfe durch zwei schulinterne Lehrkräfte. Seit 2016 wird in den Jahrgängen 5 und 6 jeweils im ersten Halbjahr ein 90-minütiges Erste Hilfe-Projekt durchgeführt, in welchem der 5. Jahrgang eine Einführung in die Grundlagen Erste Hilfe und der 6. Jahrgang eine Einführung in die Wundversorgung erhält. Die aktiven Mitglieder des Schulsanitätsdienstes führen weitestgehend eigenständig diese Projekte durch und werden von den beiden Lehrkräften begleitet und unterstützt.

Seit dem Schuljahr 2019/2020 werden Schülerinnen und Schüler des Neigungskurses Sporthelfer des Jahrgangs 9 ebenfalls in der Ersten Hilfe ausgebildet. Dies ermöglicht ihnen, nicht nur eine Erste-Hilfe-Bescheinigung nach erfolgreicher Kursteilnahme zu erhalten, sondern darüber hinaus auch Aufgaben des Schulsanitätsdienstes bei Bedarf zu übernehmen.

### **Wer wird Schulsanitäter/in?**

Mitglieder des Schulsanitätsdienstes können bevorzugt SuS aus den Klassenstufen 7-10 werden, die erfolgreich eine Erste Hilfe-Grundausbildung (9UE) abgeschlossen haben und mindestens ein Halbjahr lang die Schulsanitäts-AG besucht haben. Für diese AG-Teilnahme erhalten die SuS eine Zeugnisbemerkung. In Ausbildungsbetrieben wird dies gerne gesehen und wirkt sich entsprechend positiv bei Bewerbungen aus.

Außerdem wird diese Ausbildung durch ein entsprechendes Zertifikat des DRK bescheinigt.

### **Die Schulsanitäts-AG**

Einmal wöchentlich trifft sich die Arbeitsgemeinschaft Schulsanitätsdienst mit den verantwortlichen Lehrkräften. Inhalte dieser Treffen sind, neben den Themen und Inhalten zum Erwerb des Erste Hilfe-Scheins, die Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse durch Übungen an Fallbeispielen sowie der Unfallverhütung, die Erstellung von Einsatzplänen und die Besprechung aktueller und organisatorischer Fragen.

Regelmäßig überprüfen die Mitglieder des Schulsanitätsdienstes mit den Lehrkräften die Verbandkästen und Erste Hilfe-Taschen (Wandertagstaschen) der Schule, sortieren fehlerhaftes oder abgelaufenes Material aus, unterstützen bei der jährlichen Inventur und beim Erstellen einer Bestellliste für Erste Hilfe-Material.

### **Organisation im Schulalltag:**

Jeweils zwei Mitglieder des Schulsanitätsdienstes haben während der Unterrichtszeit Dienst und sind jederzeit über ein Handy erreichbar. Das Mobiltelefon liegt während des Unterrichts auf dem Tisch. Bei Bedarf werden die Mitglieder des Schulsanitätsdienstes aus dem Sekretariat angerufen. In den Pausen halten sie sich für eventuelle Notfälle im schul-eigenen Sanitätsraum, der mit einer Krankenliege, vollständigen Erste-Hilfe-Tasche, Warnwesten und Decken ausgestattet ist, auf.

Nach jedem Einsatz dokumentieren die Mitglieder des Schulsanitätsdienstes diesen auf einem Meldebogen.

### **Organisation bei Schulveranstaltungen:**

Bei Schulveranstaltungen (Sportfeste, Liedersommer, Ausbildungsmarkt, Karnevalsfeier, Tag der offenen Tür, u.a.) stehen die Mitglieder des Schulsanitätsdienstes zur Verfügung, um bei etwaigen Unfällen, Schnittwunden oder anderen medizinischen Notfällen Erste Hilfe zu leisten sowie die notwendigen weiteren Schritte (Notruf, Informationskette) einzuleiten.

### **Nächste Entwicklungsschritte:**

Ab dem Schuljahr 2026/2027 findet auf Grundlage des Runderlasses „Verpflichtung zur Ausbildung von Schülerinnen und Schülern in Laienreanimation ab Klasse 7“ im 7. Jahrgang das Training in der „Laienreanimation - Schüler retten Leben“ statt. In einem 90-minütigen Projekt erlernen die teilnehmenden SuS anhand von Reanimationsphantomen einfache Wiederbelebungsmaßnahmen (Prüfen – Rufen – Drücken).

Die Teilnehmenden erhalten eine Teilnehmendenerkunde.